

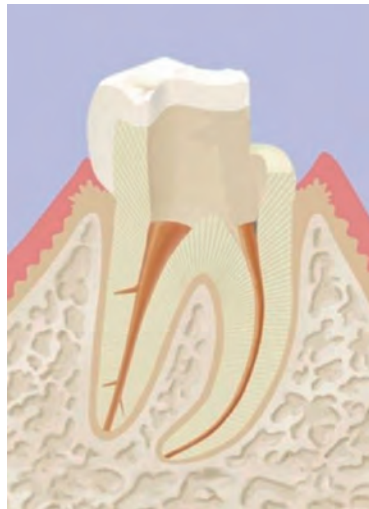
4. Aufbereitung des Wurzelkanalsystems



Die Wurzelkanäle werden mit hochflexiblen Nickel-Titan-Feilen aufbereitet und durch Spüllösungen und Ultraschall gereinigt. Dadurch können die die Entzündung verursachenden Bakterien abgetötet werden.

Abb. 4: Durch die Anwendung spezieller Wurzelaufrüstungsinstrumente wird das erkrankte Gewebe entfernt und das Wurzelkanalsystem gereinigt.

5. Wurzelkanalfüllung



Im letzten Schritt wird der Zahn mittels warmer Guttapercha, einer Art Kautschuk, gefüllt und damit versiegelt. Ein erneutes Eindringen von Bakterien kann damit verhindert werden (Abb. 5). Da Wurzelkanäle äusserst komplex und unregelmässig geformt sind, kann eine dichte Wurzelfüllung vorhersagbar nur unter Anwendung eines Mikroskops erreicht werden.

Abb. 5: Die Versiegelung der Wurzelkanäle verhindert das erneute Eindringen von Bakterien.

Kosten

Bis heute werden Wurzelkanalbehandlungen in Deutschland nach der Gebührenordnung der gesetzlichen Krankenversicherung geregelt, die sich seit dem Jahr 1962 kaum verändert hat.

Da sich endodontische Materialien und klinische Techniken seitdem grundlegend verändert haben, sind heute Zähne voraussagbar zu erhalten deren Prognose damals noch als hoffnungslos eingestuft wurde.

Jedoch sind moderne Materialien und Techniken mit wesentlich höherem finanziellem und zeitlichem Aufwand verbunden, weshalb Zuzahlungen für eine Behandlung nach heutigem Standard unumgänglich geworden sind.

	O. Zuzahlung (Behandlung nach GKV Richtlinien)	Mit Zuzahlung (Behandlung nach Stand der Technik)
Kofferdamisolierung vermeidet das Eindringen von Bakterien in das Zahnmark während der Behandlung	nein	ja
Aufbereitung mit hochflexiblen Titaninstrumenten dient der Vorbeugung von Stufen und Verblockungen im Wurzelkanal, welche den Behandlungserfolg deutlich reduzieren	nein	ja
Einsatz von Ultraschall trägt erheblich zu einer effektiven Reinigung des Zahninneren bei	nein	ja
Einsatz eines Mikroskopes dient der Erkennung von kleinen Nebenkanälen im Wurzelkanalsystem und erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit signifikant	nein	ja
Wurzelkanalfüllung mit warmer Guttapercha versiegelt das kompliziert geformte Wurzelkanalsystem wesentlich effektiver als herkömmliche Techniken	nein	ja
Kunststofffüllung verhindert als dichter Verschluss das Wiedereindringen von Bakterien (Reinfektion)	nein	ja



Informationen über Wurzelkanalbehandlungen



Zahnärzte
Dr. Schrott & Partner

Euckenweg 31, 90471 Nürnberg
Tel: 0911-814 85 00 oder 0911-86 82 62

info@PraxisDrSchrott.de
www.PraxisDrSchrott.de

Warum und wann benötigen Zähne Wurzelkanalbehandlungen?

Jeder gesunde Zahn hat in seinem Inneren ein sog. Zahnmark (Pulpa) welches aus Blutgefäßen und Nerven besteht (siehe Abb. 1).

Wenn der Zahn erkrankt, z.B. durch eine tiefe Karies, können Bakterien in das Zahnmark vordringen und eine in der Regel schmerzhaft Entzündung des Zahnmarkes verursachen.

Dringen die Bakterien noch weiter vor, entsteht an der Wurzelspitze eine Infektion des Kieferknochens (siehe Abb. 2). Nur durch eine Wurzelkanalbehandlung kann die Infektion des Zahnmarkes und des Kieferknochens behandelt werden.

Gesunder Zahn

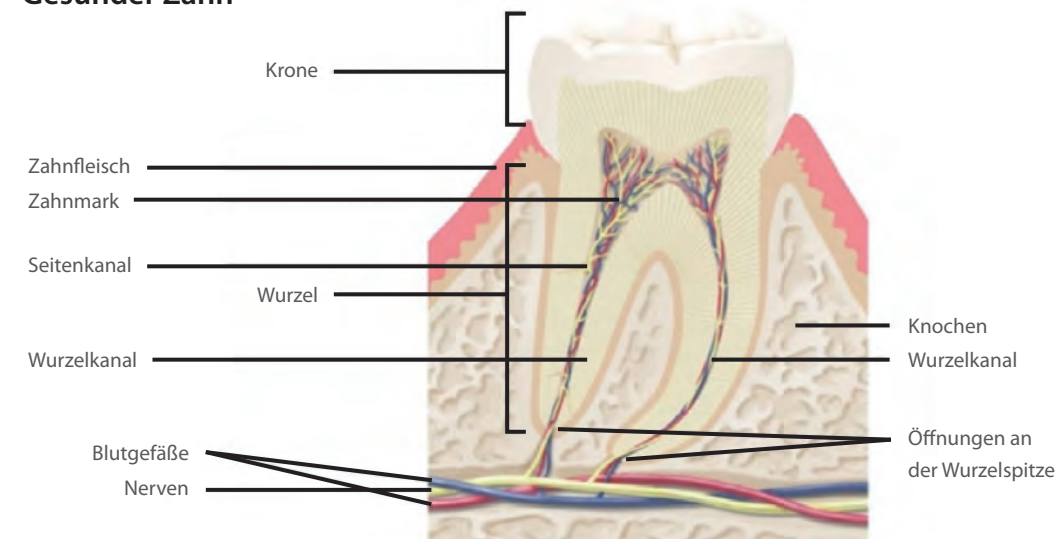


Abb. 1: Gesunder Zahn mit gesundem Zahnmark

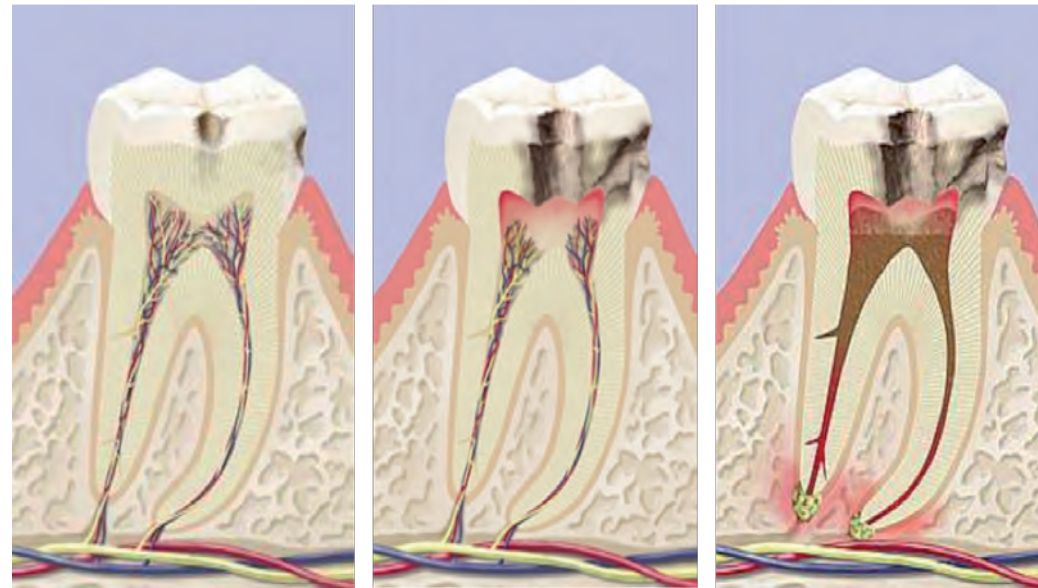


Abb. 2: Tiefe Karies kann zur Infektion von Zahnmark und Kieferknochen führen.

Potentielle Folgen einer “Zahninfektion”

Bei einem akuten Verlauf kann sich eine Zahninfektion innerhalb kurzer Zeit in die umliegenden Gewebe ausbreiten und im schlimmsten Fall zu einer lebensbedrohlichen Obstruktion der Atemwege führen.

Ein chronischer Verlauf führt in der Regel zu einem schleichenden Knochenabbau im Bereich der Wurzelspitze.

Langfristig können sich die Bakterien und deren Stoffwechselprodukte über den Blutkreislauf im Organismus verbreiten und dort erhebliche Schäden verursachen.

Ziel einer Wurzelkanalbehandlung ist die Behandlung der Zahninfektion durch eine gründliche Reinigung des Wurzelkanalsystems. Dabei werden die die Infektion verursachenden Bakterien beseitigt und anschließend das Wurzelkanalsystem dicht mit einer Wurzelfüllung verschlossen, damit keine weiteren Bakterien eindringen können.

Da das Wurzelkanalsystem eines Zahnes sehr komplex geformt ist und unzählige mikroskopisch kleine Öffnungen und Seitenäste aufweist, ist eine umfassende Reinigung sehr schwierig und nur mit dem Einsatz eines Mikroskopes möglich.

Wie läuft eine Wurzelbehandlung ab?

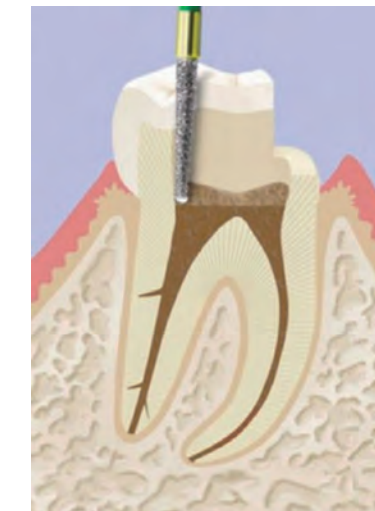
1. Schmerzausschaltung

mittels Anästhesie

2. Isolation mit Kofferdam

Um eine möglichst bakterienfreie Umgebung zu schaffen und das Eindringen von weiteren Bakterien zu vermeiden muß zu Beginn der Behandlung der Zahn mit einem Latextuch (Kofferdam) isoliert werden.

3. Zugang zum Wurzelkanalsystem



Der Zahnarzt stellt zunächst einen Zugang zum Wurzelkanalsystem her. Da diese Strukturen extrem klein sind, sollte hierzu ein Mikroskop verwendet werden (Abb. 3).

Abb. 3: Mit Hilfe eines Mikroskops wird der Zugang zum Wurzelkanalsystem geschaffen.